

Druckerei: Täglich früh 7 Uhr. Inserate werden angenommen: bis Abends 6, Sonntag bis Mittags 12 Uhr: Marienstraße 13.

Anzeige in drei Blatte finden eine erfolgreiche Verbreitung. Auflage: 11000 Exemplare.

Dresdner Nachrichten. Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr. Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Rgr. bei unentgeltlicher Lieferung in's Haus. Durch die Königl. Post vierteljährlich 22 Rgr. Einzelne Nummern 1 Rgr.

Inseratenpreise: Für den Raum einer gespalteten Zeile: 1 Rgr. Unter, Eingelauter die Zeile 2 Rgr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Lipsch & Reichardt. - Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 19. December.

Der bisherige außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am königlich großbritannischen Hofe, wirkl. Geh. Rath und Kammerherr Graf Bismarck von Schladt hat das Großkreuz des Albrechtsordens erhalten.

J. Maj. die Königin Amalia besuchte gestern das Magazin der Möbelfabrik des Hoflieferanten A. Türpe in der Marienstraße, sowie J. R. Naumanns Papierhandlung an der Post, ferner J. K. H. der Kronprinz und Gemahlin vorgesehene die Weihnachtsausstellung der Hofseigneur G. Kellner und Sohn, um daselbst Einkäufe zu machen.

J. Maj. die Königin Maria besuchte gestern das Galanteriewaarenlager von Louis Hermann, Seifensäge, und das Lederwaarengeschäft von B. Schäfer, Galeriestraße.

In der Sitzung des „Literarischen Vereins“ am 17. d. M. hielt Herr Dr. Hölbe einen ausgezeichneten Vortrag über den verstorbenen Professor Dr. Julius Ludwig Klee. Wie wir hören, wird die Rede in der nächsten Zeit in Druck erscheinen. Auf Antrag des Herrn Dr. Böhm wird der Literarische Verein ein Beileidschreiben an die Wittve Klee's erlassen.

Ein ganz neues, wie ich praktisches Weihnachtsgeschenk, das für Familien viel Interesse und häuslich-historische Unterhaltung schafft, repräsentirt ein Buch, das in Dresden zum ersten Male im Verlag von Richard Wobler erschienen, nämlich eine „Familienchronik“. Es enthält dasselbe nämlich einer einleitenden Vorrede zuerst drei gedruckte Familientabellen, in welchen in besonders regulirten Columnen Namen, Geburtsort, Geburtstag, Namenstag, Tauungstag, Sterbetag u. der betreffenden Familienmitglieder verzeichnet werden können. Diesen Tabellen auf dauerhaftem Papier folgt die Geschlechts-tafel der Familie und dieser wieder ein großer, weitverzweigter „Stammbaum“, den der „pater familias“, das Haupt der Familie, mit genauer, kundiger Hand auszufüllen und die Häupter seiner Lieben zu zählen hat. Zum Schluß folgen eine Menge leere Blätter, die geeignet sind, alle wichtigen Familienereignisse schriftlich aufzunehmen, für die gewiß später Enkel der Familie sich interessieren werden.

In den hiesigen diplomatischen Kreisen wird die Rede viel besprochen, welche der französische Gesandte am hiesigen Hofe, Baron A. Fortb Rouen, auf dem Diner gehalten hat, welches vom Staatsminister v. Friesen zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs dem diplomatischen Corps gegeben wurde. Der Herr Gesandte brachte im Namen desselben als dessen Aeltester die Gesundheit des Königs aus, nachdem der Herr Baron eine Rede zur Feier des Tages gehalten und darin die Ansicht vertreten hatte, daß die Unglücksfälle, welche Sr. Majestät den König im Jahre 1866 betroffen hätten, um so mehr die Augen der Welt auf ihn gelenkt (les malheurs, qui l'ont grandi aux yeux du monde) und ihn um so wichtiger hätten erscheinen lassen. Wie die „Kön. Stz.“ hinzusetzt, vermeldet der Minister v. Friesen in der Antwort jede Beziehung auf diese schon bei Tisch Aufsehen erregende Aeußerung und brachte in einfacher Weise die Gesundheit der Herrscher aus, welche durch die anwesenden Gesandten vertreten waren.

Zwei neue Sorten eines guten Rauchtabaks verkauft Herr C. A. Schöne, am Johannisplatz Nr. 6. Der Name dieser Sorten ist „Norddeutscher Bundestabak“ und „Eisenblasentabak“. Die erstere wird als starker Tabak bezeichnet und ist mit einer recht kräftigen, die zweite mit der bekannten Titel-Bigarette des humoristischen Wochenblatts geziert. Beide Sorten sind aber der Art, daß ihr Genuß weder den norddeutschen Bund noch die Eisenblasen in schlechten Geruch bringt.

In Bezug auf die neulich von uns erwähnte Verlesung der Rede des Dr. Joseph in Leipzig an die Stadtrathe in der Provinz bemerken wir leichtigend, daß ein Mißbrauch des Amtsiegels durch dritte Hand insofern nicht vorliegt, als Dr. Joseph das Stadtkommissar-Bureau zum Anlaß und zur Verlesung von ca. 500 Exemplaren jener Tageblatt Nummer speciell angewiesen hat. Diese Manipulation verursachte der Stadtkasse eine Ausgabe von 10 bis 15 Thalern.

Die Leipziger Handels- und Gewerbelammer hatte sich auf Anregung mehrerer Gewerbevereine bei der Regierung für Erlassung eines Gesetzes verwendet, durch welches die Eisenbahnverwaltungen verpflichtet würden, für die bei Bahnunfällen Verunglückten (z. B. Zwidauer) nach zu nennenden Bestimmungen zu sorgen. Die Antwort des Ministeriums des Innern geht dahin, daß eine baldige gesetzliche Regulirung der den Eisenbahnunternehmungen z. aus dem Personaltransport entstehenden Verbindlichkeiten unerkennbar dringend wünschenswerth sei; da jedoch nach der Verfassung des norddeutschen Bundes das Obligationen- und Handelsrecht und das Eisenbahnwesen im Allgemeinen der Gesetzgebung des Bundes überlassen sei, es unthunlich erscheine, diese Angelegenheit für das

Königreich Sachsen allein gesetzlich zu ordnen, wozogen sich nicht wärseln lasse, daß dieselbe in nicht ferner Zeit von den Bundesorganen zum Gegenstand ihrer Thätigkeit werde gemacht werden.

Vor einigen Abenden fuhr eine Droschke vom Altmarkt nach der Badergasse. Vor der Droschke einher ging ein Arbeiter mit einem Holzbode, den er lang auf der Schulter trug. Plötzlich wandte er sich um, weil er einen Wagen hinter sich her kommen hörte. Im Vorüberfahren der Droschke nahm er mit seinem Holzbode eine etwas schiefe Wundung und fuhr damit in ein Schaufenster hinein, wodurch dieses, abgesehen von dem anderen dadurch angerichteten Schaden, zertrümmert wurde.

Das seit dem 10. Decbr. d. J. von Schöna stromaufwärts bis nach Teschen hin gestandene Eis der Elbe hat sich in Folge des jüngsten Thauwetters wieder in Bewegung gesetzt, ein Theil davon am 16. December nach 2 Uhr Nachmittags Krippen und Abends Dresden passirt, während der Rest bei Niedergrund zum Festfrieren gekommen ist. Es ist nicht in Abrede zu stellen, daß, wenn bei dem eingetretenen Temperaturwechsel (am 17. und 18. December hier durchschnittlich + 6 Grad Reaumur) der Regen in die mit Schnee überdeckten böhmischen Gebirge getroffen haben sollte, eine Flußanschwellung erwartet werden darf. Der Wasserstand in Dresden hat sich vom 17. früh 9 Uhr (20 Zoll unter Null) bis 18. Mittags 12 Uhr (19 Zoll über Null) bereits gehoben und ist weiteres Steigen in sicherer Aussicht; hatte die Wahrscheinlichkeit bereits nicht unerheblichen Wasserabfluß, so ergiebt sich auch seit vorgestern die übrigen kleinen Gewässer aus nächster Nähe: in größerem Umfang, und gestern Mittag wurde aus Leitmeritz der Wasserstand mit 2 Fuß 5 Zoll über Null gemeldet. (Dr. J.)

Am 16. Dec. Abends in der sechsten Stunde wollte der vierjährige Sohn des Bahnhofs-Inspectors Kießling zu Krimmichshau aus der Expedition seines Vaters in die gegenüber den Bahngleisen liegende Privatwohnung zurück, konnte aber nicht gleich vorbei, weil ein Gitterthür da hielt; als aber das Kind glaubte, daß der Zug still stehe, kroch es durch die Wagen. In demselben Moment rüden dieselben und wurde das Kind am rechten Arm und Fuß, sowie an der linken Ferse überfahren und erlag diesen Verletzungen Nachts 12 Uhr.

Wederholt befinden wir uns in der unangenehmen Lage, über einen Fall berichten zu müssen, wie solche in der Neujahrzeit leider nur zu oft vorkommen sind. Ein in einem hiesigen großen Eisenwaaren-Geschäft als Markthelfer angestellter junger Mann soll gestern deshalb verhaftet worden sein, weil man in seiner Wohnung ein großes Lager von seinem Vorgesetzten entwendeter Eisenwaaren aufgefunden hat. Gleiches Schicksal soll auch einem hiesigen Kleinfabrikanten widerfahren sein, welcher als Fehler bei diesen lang fortgesetzten Diebereien behauptet worden ist. Möchte doch Jeder, den sich die Verführung unter ähnlichen Verhältnissen nahe, an das alte deutsche Sprichwort denken: „Es ist nichts so fein gewoben, es kommt doch endlich an die Sonnen“.

Aus dem Obererzgebirge. Der Winter tritt im Erzgebirge heuer mit bedenklichem Ernste auf. Schneemassen häufen sich auf Schneemassen und Wege und Stege sind oft nicht zu passieren. An Sorgfalt und Umsicht, diesem Uebelstande abzuwehren, lassen es die betreffenden Behörden nicht fehlen; die „Schürer“ rücken in großer Zahl aus, den Kampf gegen die Schneemassen zu kämpfen, und dieser Kampf kostet alljährlich nahezu 1000 Thaler, die — beiläufig gesagt — den Armen, Arbeitslosen eine anerkennenswerthe Beihilfe gewähren. Aber oft vermögen die Schürer nichts weiter auszuführen, als in geschlossenen Gliedern Straßen auf- und Straßen abwärts zu marschiren, um unter ihren gewichtigen Fußtritten etwas feste Bahn zu erzeugen. Da der „Schneepflug“, der sich andernwärts so vorzüglich bewährt, nicht auch auf der Annaberger-Oberwiesenthaler Straße in Anwendung zu bringen wäre, dürfte denn doch wohl zu bedenken sein. — Die Nähe der Weihnachtszeit ruft mancherlei Weihnachtsindustrie und mancherlei Weihnachtsvorbereitungen ins Leben. Räucherkerzen, Pfefferkuchenfiguren, Krippenmoos (Moos für die Darstellungen der Geburt Christi, vulgo „Krippen“ genannt) werden feilgeboten, die Krippen aufgebaut, die Kettenleuchter gepuht. Daneben lassen sich auch größere und kleinere Gesellschaften als Darsteller der traditionellen Weihnachtspiele sehen und hören. Einige derselben haben sich in dankbarer Weise die Mosesche Ueberarbeitung derselben angeeignet, die der verdienstvolle Zwidauer Volkschriftenverein veröffentlicht hat; andere verschmähen auf Kosten des guten Geschmacks diese Handreichung und repräsentiren in althergebrachter Weise, so daß vom Erhabenen bis zum Lächerlichen der Schritt nur zu oft gethan wird. — Am Weihnachtsabend selbst leuchtet aus jedem Hause, selbst aus der ärmsten Hütte heraus, Lichterglanz. Freilich kuschelt er in mancher Stube den Rothhals um so greller

und läßt die Anerkennung für die gebirgliche Genügsamkeit nur zurechnen. Jetzt freilich hat dieselbe eine harte Probe zu bestehen; der Verdienst ist ein gar geringer, die Preile des Brodes immer noch sehr hoch. Sechs Neugroschen für fünf Pfund Brod — das ist für die Vorkindlerin, wie für die Klöpplerin (deren Wochensoldat jetzt im Durchschnitt den Thaler nicht erreicht) eine harte Aufgabe, nicht minder für den Pojamentirer, Radler z., der eine zahlreiche Familie zu ernähren hat! Der Wunsch, es mög: sich für die mianliche Bevölkerung des Obererzgebirges eine nachhaltige und lohnende Beschäftigung ermitteln lassen, muß, je näher man mit den Verhältnissen bekannt wird, um so lebhafter werden. Freilich, Eisenbahnnahe ist die erste, unleugbare Prämisse! — Unsere obergebirgischen Armen gehen unter solchen Verhältnissen einem sorgenvollen Winter mehr und mehr entgegen. Die Städte und die Landgemeinden sind gar oft nicht in der Lage, so nachhaltig zu helfen, als sie möchten und die Privatwohlthätigkeit erlaubt nur zu oft unter den allzustarkm Anforderung-n. Tage, wie der Geburtstag Sr. Majestät des Königs, werden für die Armen Festtage und lassen sie auf Stunden ihr Elend verzessen. Weihnachtsbescherungen für Arme werden wohl hier und da veranstaltet, aber — was sind sie unter so Viel? Wenn sich Laris und Verschwendung nur für den einzigen Christabend einmal einer Selbstbesteuerung unterzögen, es könnte in manche arme Hütte eine Christfestgabe gelangen, manche Noth gemildert werden. Vielleicht geschieht's doch da und dort, wie ja auch d-m Verfasser dieser Zeilen gerade für den angebotenen Zweck einige Liebesgaben zugegangen sind. Gott segne die edlen Geder!

Die niedlichen Töpferwaaren aus Dippoldiswalde (außerordentlich billiges Spielzeug für Kinder) sind nur heute, am ersten Tage unseres Striepelmarktes, an der Kreuzkirche zum Verkauf ausgestellt. Die im vorigen Jahre durch unser Blatt gegebene Empfehlung dieser kleinen Töpferwaare war Ursache, daß bereits am Nachmittage die großen Vorräthe vollständig verkauft waren.

Öffentliche Gerichtsitzung am 18. December. Der heute eingeführte Angeklagte Julius Constantin Zieger aus Burkhardtswalde, 29 Jahre alt, Schmiedegeselle, hat seit 1864 wegen Diebstahls oder Verberührung eine solche Menge Gefängnis-, Arbeitshaus- sowie Zuchthausstrafen verbüßt, daß er sich selten und nur auf sehr kurze Zeit der goldenen Freiheit erfreuen konnte. Und dennoch war er heute schon wieder des Diebstahls und der Verberührung angeklagt. Am 3. October d. J. befand er sich in der Schule zu Radebusch und bot dort eine silberne Taschenuhr zum Verkauf aus. Die ängstliche Beschaffenheit der Uhr, welche längere Zeit an einem verborgenen Orte gelegen zu haben schien, sowie andere vorwichtige Umstände veranlaßten den in der Schule anwesenden Gemeindevorsteher, Ziegers Legitimation zu erfordern. Da dieser nicht nur die Vorzeigung derselben verweigerte, sondern sich auch sofort enternern wollte, so vertrat ihm der Wächter Leopold den Weg. Zieger aber sagte diesem am Hals, würgte ihn, zerriß ihm den Rock und kam so mit ihm auf den Hof, wo er nach längerer Gegenwehr erst durch andere zu Hilfe gekommene Personen bewältigt und zum Ortlicher gebracht wurde. Da auch der Ortsrichter den Angeklagten sehr verdächtig fand, so beauftragte derselbe den Gemeindevorsteher Leopold zu einem dort stationirten Soldaten, Gaußsch, den Arrestanten zu näherer Untersuchung nach Dresden abzuliefern. Auf dem Transport ging der Soldat voraus, ihm folgte der Arrestant und hinter diesem Leopold. In der Gegend zwischen der Schanze und dem Zinnerhofe stürzte Zieger plötzlich mit geöffnetem, hochgeschwungenem Taschmesser und den Worten: „Hand verflücht, laß mich los!“ auf den Soldaten zu. Gaußsch drehte sich jedoch darauf so schnell um und packte Zieger so geschickt, daß ihm dieser nur eine leichte Verwundung beibringen konnte, worauf Zieger von Gaußsch niedergeworfen wurde. Der hinzugesprungene Wächter riet: auf seine Brust und Beide strebten nun, ihm das Messer zu entwenden; doch war dies nicht eher möglich, als bis der Wächter mehrere Stiche in die rechte Hand und einen Schnitt durch die Hand erhalten hatte. Er war allerdings bei der Arrestur verletzt und dabei kein Messer bei ihm gefunden worden. Wahrscheinlich hatte er es im Rockärmel versteckt gehabt. Bei der Untersuchung stellte sich heraus, daß er die oben gedachte Uhr, ungefähr 4 Thaler an Werth, schon vor mehreren Jahren bei Gelegenheit der Uebernachtung im Wächterschen Gasthose hier einem übernachtenden unbekanntem Reisenden gestohlen und seitdem in der Gegend von Golditz verborgen hatte. In Ansehung der gegen Leopold und Gaußsch verübten Thätlichkeiten gab er heute vor, damals sehr betrunken gewesen zu sein, so daß er nicht gemußt, was er that, wollte sich auch der gebrauchten Worte: „Hand verflücht, laß mich los!“ nicht erinnern, konnte sich aber dennoch, trotz seiner Trunkenheit, deutlich erinnern, mit dem Messer bloß gespielt zu haben und an dessen Verberührung durch Beide vertheuert worden zu sein,

Königl. Belvedere
 der Brühl'schen Terrasse.
Heute Concert
 von Herrn Musikdirector G. Franke mit seiner Kapelle.
 Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Programm an den Cassen.
 Morgen 2 Concerte. J. G. Marchner.

Schillerschlösschen.

Das heutige Sinfonie-Concert vom Stadtmusikchor wird ausnahmsweise ausgeführt.
 Ergebenst A. Reil.



Zur Ausstellungs-Saale auf der k. Brühl'schen Terrasse.
Ed. Beyer's Nordamerikanisches Cyclorama.

Donnerstag, den 19. December. Zweiter Theil:
 Reise durch Virginien unter Anderem die natürliche Brücke, Ost der Neger, Mond. Dann Reise auf dem Hudson Fluss, Winter bei Mohawk, Cleveland, Pittsburg, Buffalo. Das Auswählige sagen die Zettel und Bücher.
 Preise der Plätze: Sperrplatz 10 Ngr., erster Platz 6 Ngr., zweiter Platz 4 Ngr., dritter Platz 2 Ngr. Kinder, sowie Institute die Hälfte.
 Halbe-Dugend-Billets zu billigeren Preisen. Billetverkauf Morgens von 10 bis 12 Uhr und Abends an der Cassen.
 Cassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Brauns Hotel.

Donnerstag, den 19. December
 Vorzüglichste Vorstellung in der hebräerischen Ringkunst



ausgeführt von dem berühmten Athleten, Hercules und Preisthalskämpfer
Mr. Will. Heygster
 genannt der Ring-König, aus dem Circus Napoleon in Paris, verbunden mit großem Extra-Concert vom Musikchor des h. Grenadier-Regiments Nr. 101 unter Leitung des Hrn. Musikdir. A. Treutler.
 Laut öffentlicher Aufforderung haben sich zum Preis-Ringkampf gemeldet Herr Koch Viebau aus Braun's Hotel und Herr G. Eberlein, Schlachter.
Der Ehrenpreis für den Sieger ist 300 Francs.
 wenn er Herrn. Heygster mit beiden Schultern zugleich auf den Boden wirft.
 Entree a Person 5 Ngr. Cassenöffnung 7 Uhr.
 Anfang des Concerts 7 1/2 Uhr. — Anfang des Ringkampfes nach der letzten Concert-Abtheilung.

Es hat sich Herr Reizner, früher Schlachtermaler jetzt Kaufmann, zum Ringkampf gemeldet, der in nächsten Tagen stattfinden wird. Der bekannte Herr wiegt 306 Zoll Pfund.

Restauration zum Bazar.
 Heute Frei-Concert.

Achtungsvoll Franz Tebus.

Gänse-Prämien-schießen.

Heute Donnerstag den 19. December in der Restauration zur Gossaung Falkenstrasse 3. Es ladet freundlich ein der Anstreiber.

Nr. 13 Badergasse Nr. 13.
 Heute Abend großes Concert
 zum Besten armer Waisenkinder.
 wozu ergebenst einladet H. W. Götz

Nicht zu übersehen!

Da ich an letzter Michaelismesse Gelegenheit fand, einem Spielwaaren-fabrikanten sein reichhaltigstes, sein sortirtes Lager bedeutend unterm Fabrikpreis abzukaufen, so verschle ich nicht, ein hochgeehrtes Publikum besonders hierauf aufmerksam zu machen, da ich durch diesen Einlauf in den Stand gesetzt worden bin, alle nur denkblichen Spielwaaren, sowie keine Nippelachen vom Kleinsten bis zum Größten zu haunenswerth billigen Preisen zu verkaufen. Um geehrten Zuspruch bittet

Ch. Landskron,

Neustadt-Dresden, erste Bude in der Hauptstraße, vis-à-vis vom Reiter.

Prima Elemé-Rosinen

a Pfund 40 Pf im Ganzen billiger, einfach und empfiehlt

C. A. Schöbel,
 Pirnaischestr. 22.

In der Königl. Hofbuchdruckerei von C. C. Melnhold & Söhne in Dresden erschien soeben:

Pracht-Almanach
 für 1868.

In nearfarbigem Bentruck ausgeführt.
 Aufgehoben. Preis 12 Ngr.

Restauration, Schloßstraße 7.

Heute Abend Stollen-Prämien-schießen, wozu ergebenst einladet Frau Stumpf

Cigarren.

Noch ein Pöschchen alte Havanna, 25 Stück 10 Ngr., desgl. eine Pra. Ambalema, 3 * 1, welche ich außer anderen Sorten meinen geehrten Abnehmern als sehr preiswerth empfehle.

Moritz Reinhold,

Wilsdrufferstr. 22a, vis-à-vis Engels Restauration.

Rhein- und Moselweine,

die Bl. von 8 Ngr., Bordeauxweine, die Bl. von 12 1/2 Ngr. an, Ungar. Tisch- und Dessertweine, Portweine, Madeira, Chertu Malaga, Rum, Arac und Cognac, Lunel, sowie Champagner von der Fabrik mouff. Weine in Niederlösnitz empfiehlt

die Weinhandlung von **Ferdinand Großmann,**
 Schloßstraße 33, Eingang vom Altmarkt

Reichhaltigste Auswahl

eleganter Ball-Coiffuren

empfeht zu den billigsten Preisen **Metzner & Comp.,**
 Altmarkt 7, 1.



Meerscham- & Bernsteinwaaren

GEORG KOPPA in Wien

empfehle ich zu den billigsten Preisen. Cigarrenspitzen und Pfeifchen von echtem Meerscham von 10 Ngr. 20 Ngr. 1 Thlr. und bis zu den höchsten Preisen. Für die Echtheit des Meerschames wird Garantie geleistet.

Wiener Lederwaaren in grosser Auswahl. **W. Schmidt,** Schloßstraße Nr. 30.

Die Handschuh-Fabrik von Ed. Geissler,

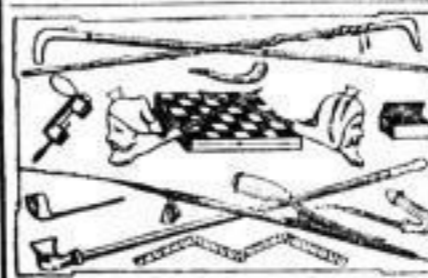
Nr. 5 Altmarkt Nr. 5, vis-à-vis dem Adress-Comptoir, empfiehlt ihr großes Lager aller Sorten Handschuhe in Glace, Wildleder und Buckskin, Ball- und Soiree Handschuh mit 2, 3 und 4 Knöpfen, Neuheiten in Cravatten, Hosenträgern und Cachenez, seidenen Taschentüchern und eleganten Strumpfgürteln zu bekannt billigen und realen Preisen.

Ausverkauf

von wollenen Hauben, Fanchons, Seelenwärmer u Shawls zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Julius Haufe,

Landhausstraße 6 in der Harmonie.



Rechte Meerscham Waaren, Ep-zierstöcke, Tabakspfeifen, kurze und lange, Schnupftabaksdosen in verschiedenen Sorten und Größen, Schwach- und Domino-swiele, Houletts, Garnwinden, Stickerahmen empfiehlt billigt **B. Schädlich,** Drechsler, Zwingerstraße Nr. 3, gegenüber der Brücke zur Gerberasse.

Auction. December, Vormittags 10 Uhr, sollen

Grosse Brädergasse 5, 1. Silberplattirte Waaren aller Art, ein guter Regulator, silberne Gerrenuhren, goldene Damenuhren, goldene Schmuckachen, gefütterte Hausschuhe, Einwand, Tischzeug u. s. w. publicirt werden. **O. Th. Kraus,** Rath-Auctionator

R U M,
 a Flasche 9 Ngr., a Kanne 9 1/2 Ngr. empfiehlt **Schulz,**
 23. Freiburgerplatz 23.

Supplement zu Goethe's Werken. Jurist. Abhandlung über die Flöhe (de pulicibus)

Von Johann Wolfgang v. Goethe. 2. Auflage mit 2 Holzschritten. Eleg brosch. 10 Ngr. 3. Auflage, Prachtausgabe, mit 28 Holzschritten aus den berühmten Meisters von Braun & Schneider, München. Eleg. cartouirt 1 Thlr. 15 Ngr. Vorrathig bei **C. E. Dietze,** 12 Frauenstr.

Heirathsgesuch.

Ein 41 J. alter, 30 Jahr alt, mit einem Einkommen von 700 Thlr., sucht ein gebildete Ehegattin. Frauen von der Wittwen mit dem entsprechenden Vermögen werden erachtet, ihre Adressen mit näheren Angaben unter **N. S. 101** in der Expedition d. Bl. bis 22. niederzulegen. Verschwiegenheit Ehrensache.

Eine leistungsfähige Fabrik baumwollener Strickgarns sucht für Dresden und Umgegend einen Vertreter, der, wo möglich mit der Branche vertraut, event. auch Commissions-Lager übernehmen kann. Reflectanten wollen ihre Adr. sub „Strickgarn“ unter Angabe der Referenzen in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ladenmädchen-Gesuch.

Ein Mädchen, sitlich und häuslich gut erzogen, welche über ihre Fertigkeit als Verkäuferin, sowie über Ehrlichkeit die genügende Garantie und die besten Empfehlungen beibringen kann, wird in ein Bader-Geschäft gesucht; auch würden solche Berücksichtigung finden, welche sich vom elterlichen Hause aus, also noch nie gedient, zu einer tüchtigen und brauchbaren Person heranbilden wollen. Nähere Auskunft soll brieflich ertheilt werden und sind Adressen einzuschicken in die Expedition d. Bl. unter **N. S. Nr. 5.**

Billiger Verkauf zurückgesetzter Kleiderstoffe

bei **Julie verw. Schreiber** Johanneßplatz 18.

Schiller's sämmtliche Werke nur 1 Thaler,

zu haben in der **Bach'schen Buchhandl.** (Otto Kubel) Neustadt-Dresden, Hauptstr. 26.

Achtung!

Heute in der Auction Casernensstr. Nr. 8 l. kommen acht, neue und alte Uniformstücke, als 2 Paar Epauletten, 1 ganz neue Bichelhaube, sowie eine große Parthie militärisch wissenschaftl. Bücher, als auch ein Ainderbillard mit zur Versteigerung. **C. v. K.**

Presshofen

v. stärkster Treibkraft täglich freich bei **B. Jenzsch,** gr. Reiznerstraße 18.

In jeder **Morgen** empfiehlt u. Duellist **Morgen** hierzu 2 Beilagen, und eine literarische Beilage von Gossenschein und Rosler in Hamburg

Weihnachts-Ausstellung

von Chocoladen und Buckerwaaren

bei
Jordan & Timaeus.

gr. Kirchgasse 1
im Bazar.

Tuch- & Kleider-Lager

gr. Kirchgasse 1
im Bazar.

der Association „Germania“ etc.
Aeusserst billige, aber feste Preise.

Parterre.

Alle Gattungen
Ueberzieher,
Schlafröcke,
Jacquets, Röcke, Hosen
und schwarze Fracks
in neuester Façon
sowie
Westen
in Piqué, Wolle, Seide und
Sammet.

I. Etage

Alle Arten
**Paletots- und
Hosen-Stoffe**
sowie schwarze
Satins, Coisés
und
Futterstoffe,
als auch besonders preiswürdige
Sammete
in Seide und Patent.

NB. Auch besonders preiswürdige Velours und Floconées zu Damenmänteln, Kutten und Kinderanzügen.

Meine Weihnachts-Ausstellung

Blech-Spielwaaren,

Petroleum-Lampen, sowie blanker und lackirter
Blechwaaren empfehle zu einiger Beachtung.
Ernst Hahner,
Weissegasse, zunächst der Badergasse.

J. Sollar

(hust) **Frd. Heydel,**
Hof-Mechaniker & Optiker,
Wallstrasse Nr. 19.

empfehle zu dem bevorstehenden Feste sein reichhaltiges Lager von
in Eisen, Perlmutt, Büffelhorn, Leder und
Lack, in Lack chromatisch, v. 2^{te} Thlr. an in Eisen
in den neuesten Mustern und
Façons von 1 Thlr. an.
in Stahl von 15 Ngr. } mit den sorgfältigst geschliffenen
- Silber - 1 1/2 Thlr. } Gläsern,
- Gold - 3 1/2 Thlr. }
Operngläsern solid gearbeitet, in allen Größen, Schulreihenge von
15 Ngr. an.
Vorguetten & Pince-nez als Reiser, Stativ, Stoben- und Fensterthermo-
meter, sowie einfache auf Holzfuß von 7 1/2 Ngr.
Barometer, einfache und Doppelbarometer, Holsterbarometer,
in allen Gattungen und Größen, Tauchsferntrohe, drei
Auszüge von 2 1/2 Thlr. an, Doppelserntrohe mit drei
verschiedenen Vergrößerungen,
von 50maliger bis 700maliger Vergrößerung, Micro-
scop 50maliger 2 1/2 Thlr.,
in allen Arten und Vergrößerungen,
in Papp von 10 Ngr. an
nebst Bildern und Chromatropen,
auch ohne Apparat,
Reibebilder-Apparate u. s. w., so wie seine
reiche Auswahl von **Stereoscopenbildern**
zu den billigsten Preisen einer geneigten Beachtung.
NB. Nicht Convenirendes
tauache nach dem Feste bereitwilligst um.

Regulateure,
aus der Uhrenfabrik von
Louis Reintzsch in
Neissen
verkauft zu

Fabrikpreisen
Friedr. Hockeschmidt
21 große Blausche Str. 21.

Rosinen,

das Pfund von 38 Pf. an,
Corinthen a Pfund 35 Pf.
Wandeln a Pfund 30 Pf.
Citronat a Pfund 25 Pf.
Bäckzucker a Pfund 40 Pf.
feinlich getrocknete Gewürze und
Gewürzöl empfiehlt

Ab. Herrmann,
gr. Sandstrasse 12, zum Adler.

Sultan. Rosinen,

a Pfund 7 Ngr.,
bei 5 Pf. u. in der Schachtel billiger,
große türkische Pfäunen,
a Pf. 2 1/2 Ngr.,
böhmische Pfäunen,
a Pf. 15 Ngr.
beste me. Vanille,
a Loth 6 u. 10 Ngr.,
a Schote 10 und 20 Ngr.

Ab. Herrmann,
große Sandstrasse 12, z. Adler.

Erlauer

rother Ragowein
a Flasche 9 Ngr. excl. Flaschen
empfehle
W. J. Seeger, Weinhandlung
in Neustadt-Dresden, Casernenstr. 13 a.
Flaschenlager für Alkohole bis:
Karl Neyses
Marienstraße Nr. 7, part.

Geld, jede Summe
auf Uhren, Gold, Silber, Kleidung
15 gr. Schickasse 15, 17.



**Grosses Waffen-
& Militär-Effecten-Lager**
bei **E. Brocks,** Seestraße 20,
1. Etage.

Neue Sultania-Rosinen

a Pfund 70 Pf.,
bei Abnahme von größeren Quantitäten billiger,
neue Zante-Corinthen von 38 Pf. an,
Cisme-Rosinen von 46 Pf. an,
Elemé- do. von 50 bis 54 Pf.,
1866 do. do. von 52 Pf. an,
neue süsse Mandeln 10^{te} bis 11 Ngr.,
bitere do. 13 Ngr.,
Pa. neuen Genueser Citronat 10 bis 11 Ngr.,
ff. gem. Back-Zucker von 42 Pf. an,
ff. Melis im Brod von 48 Pf. an,
ff. Ra finad do. von 49 Pf. an,
neue italienische Maranen von 25 Pf. an,
türkische Pfäunen a Pfund 30 Pf.,
böhmische do. a Pfund 18 Pf.,
türkische Pfäunenmuss a Pfund 30 Pf.,
rheinische Wallnüsse pro Schd 21 Pf.,
französische do. pro Schd 26 Pf.,
bei größeren Quantitäten billiger,
Citronen und Apfelsinen u. s. w.
empfehle billigst

C. A. Schoebel
Pirnaischestrasse 32.

Korbwaaren-Lager
von **Wilh. Lucas**

Mannstraße 4, nächst der Bauznerstr.
empfehle eine reiche Auswahl Korbstühle, Plumentische, Kinderstühle,
Buppenwagen, sowie alle Arten feiner Kunststoffe nach den neuesten
Façons.

Die Buch- und Kunst-Handlung M. Heinsius, Seestraße Nr. 15, Ecke der Breitstraße,

empfehlen ihr durch die besten Novitäten reich assortiertes Weihnachts-Lager von Prachtwerken, Jugendschriften, Classikern und Miniatur-Ausgaben, Kinder-Spielen, sowie Zeichen- und Schreib-Vorlagen. Stücken für Puppen- und Kinder-Theater. Nachstehende neue Werke sind in großer Anzahl vorrätzig:

Für Kinder von 6-12 Jahren. 2. Auflage.

Kindermärchen,

Empfohlen von Gebr. Grimm.
dem deutschen Volk entleimt,
und nicht mehr ungereimt!
Mit 8 fein colorirten Bildern
gezeichnet von J. B. Sonderland.
Elegant in Farbendruck umschlag cartonnirt 1 Thlr.
Bernhardi's „Wegweiser durch die deutschen Jugendschriften“ sagt von
diesen Märchen:
„Eine sehr schöne Sammlung von Original-Dichtungen, deren Stoffe
meist den Märchen Grimm's entlehnt sind. Sehr zu empfehlen!“

Der Carneval.

Ein heiteres
Gesellschaftsspiel für die Jugend und für Erwachsene.
Mit 36 Bildern in feinstem Farbendruck und vielen Rärtchen x.
In brill. verz. Carton Preis 25 Ngr.
Ein an Ueberraschungen und Abwechslungen reiches, bis zum Schlusse die Aufmerk-
samkeit des Theilnehmers spannendes Spiel ganz neuer Art, welches Klein wie Groß in
höchst ergöglicher Weise die ansprechendste Unterhaltung gewährt.

Um die Sprache des Herzens zu Gemüth und Seele zu führen, ist das für Liebende
ausgezeichnete Buch erschienen:

Briefsteller für Liebende

beiderlei Geschlechts.
Enthält 90 Musterbriefe über alle Liebesverhältnisse im blühendsten Styl und in den elo-
gantesten Wendungen, nebst 20 Polterabendherzen und Hochzeitsgedichten.
Von G. Warten fein.
Sechste verbesserte Auflage. Preis 15 Ngr.
Dieses schöne Buch giebt Anleitung, sich geliebten Personen mit Nützlichkeit, Deutlich-
keit und Eleganz der Sprache mitzutheilen.

Der Schnellrechner.

Lehrbuch des gesammten Rechnens
nach der neuen Schnellrechnen-Methode.
Zum Selbstunterricht und für Schulen.
Von H. F. Kameke.
Broch. 1 Thlr., eleg. geb. 1 Thlr. 7 1/2 Ngr. (Auch in 6 Lieferungen à 5 Ngr.)
Ein wirklich neues und nützliches Rechenbuch für Jedermann, für Comptor, Schule
und Haus, vollständig wie kein vorhandenes, einfach, klar, bündig und frei von allem
ermüdenden Ballast, so daß es selbst geübte Rechner aller Schule auf seine ungleich vor-
theilhaftere neue Bahn herüberziehen wird. Inhalt: Grundrechnungsarten und solche für
den gewerblichen und kaufmännischen Verkehr, Zins- und Zinseszins-, Renten, Wechsel-,
Waaren-Rechnung, Progressionen, Gleichungen, Logarithm n, Quadrat- und Kubikwurzel,
Maangrößen-Rechnung u. s. w.

Die Briefmarkenbörse.

Ein Gesellschaftsspiel für Jung und Alt.
Mit 10 prächtigen Abbildungen der schönsten Briefmarken aller Welttheile.
Nebst 10 Tausch- und Gewinnmarkenarten, 39 Nummernbilletts x.
In elegantem Carton Preis 30 Ngr.
Für Alle, welche sich für Briefmarken interessieren, bietet diese Spiel in reicher Ab-
wechslung Angebot, Tausch und Verkauf von Seltenem und Geringem, immer aber Neues
und interessantes aus allen Welttheilen auf die interessanteste und ergöglichste Weise.

Die Blumensprache

in neuester Deutung.
Mit Blumenanz und Blamenorakel, einer Farben- und Zeichensprache.
Von C. Bürger.
Neue Auflage. Preis 7 1/2 Ngr.

Obige Werke sind vorrätzig in der **Buch- und Kunst-Handlung von M. Heinsius, Seestraße Nr. 15, Ecke der Breitstraße.**

Die Fabrik von S. Kunde, Pirnaische Strasse 23,

hält Lager in reichhaltigster Auswahl von selbstgefertigten, sowie deutschen, englischen und französischen schneidenden Stahlwaaren. Sich zu Weihnachts-Einkäufen einer ge-
neigten Beachtung bestens empfohlen haltend, verkauft dieselbe zu realen Preisen unter Garantie der Güte des Stahles und seltner Arbeit. Nicht Conventrendes bin ich gern bereit, nach
dem Feste unzutauschen.

Robert Lamm,

Niederlage
böhmischer Tafelbutter,
Ostra-Allee Nr. 35, Ecke der Packhofstrasse.
empfangt heute wieder mehrere Sendungen
f. böhmischer Tafelbutter,
ff. Gebirgsbutter,
feinster Gebirgs Tafelbutter, sowie
bester Münchner Schmalzbutter
und empfiehlt dieselbe ex gros und ex detail zum billigsten Preis.
Robert Lamm,
„zum goldenen Lamm“.

**Hamburger Etablissement,
I. 29 Badergasse 29 I.
J. C. Stülcken.**

Früh angekommen:
Hamburger Mettwurst, Pommerische Gänsebrüste, Straßburger Gänseleber-
Pasteten, See-Dorsch, Elbinger Braten, geräucherter Pfeffer und Winter-
Rheinlachs, eine bewährte Parthe frisch ausklopfener gebräuter Hasen.

Garnirte
Filtz- und Sammet-Hüte
empfehlen zum Kostenpreis
A. Mehlig.
Schlossstrasse 27 erste Etage.

Wiener Apollo-Kerzen
das Lothpund à 4, 5 und 6 Stück à 10 Ngr. empfiehlt
H. A. Ronthaler, Altmarkt 6.

**Fleischschneid-
und Wurststopfmaschinen,**

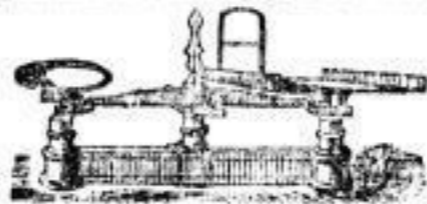
elegant und vorzüglichster Construction, erstere für jeden Haushalt geeignet, empfiehlt
Carl Reinsch, Maschinen-Fabrik,
Freibergerstrasse Nr. 11.

Grosse Auswahl von
Kunstgußgegenständen

des Gräfl. Einsiedel'schen Eisenwerks Vauchhammer
empfehlen
Moritz Schubert,
Dresden, Marienstrasse 30, nächst dem Hofpostamt.

Moritzstraße Nr. 13. **G. H. Stein & Co.,** Moritzstraße Nr. 13.

Papier-Handlung,
empfehlen zu Weihnachts-Einkäufen aus ihrem reich assortirten Lager von Schulbedürf-
nissen, Federkasten, Federwischer, Reisszeuge, Zeichnenetuis, No-
tenmappen, Schreibmappen, Nothbücher, Portemonnaies, Brieff-
taschen, Cigarrenetuis und eine große Auswahl von
**Papeterien, Lampenschirmen und Lampen-
schleiern** etc.



Decimal- & Tafelwaagen,
sowie
Centesimal- & Tischwaagen
empfehlen die Waagenfabrik
am See No. 23.
Gebr. Marx.
Alle Reparaturen werden prompt ausgeführt.



Für Schnupfer
empfehle ich 5 Sorten guter öst-reichischer Schnupf-
tabake sowie die Sorten Carotten.
E. W. Lesche,
12 Landhausstrasse 12.

Von dem 28. Januar 1868
an bin ich jede Mittwoch
von 11 bis 12 Uhr Vormit-
tags in der Wohnung des Hrn.
Dr. med. Schultze, Hippoldis-
waldner Platz, Johannesapothek
2 Treppen, zu sprechen.
Dr. Ed. Herzog.

Wilsdrufferstr. Nr. 30.

Wilsdrufferstr. Nr. 30.

billige Preise Weihnachtsausverkauf

von nur **frischer u. moderner Waare** zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen, und zwar:

Rein Leinen Taschentücher.
 1/2 Dp. lein Tücher zu 14 Ngr.
 do. desgl. = 17 1/2
 do. desgl. = 22 1/2
 do. Bielefelder = 27 1/2
 do. Engl. lein. 1-1 1/2 Thlr.
 do. Franz. Battist. 1 Thlr.
 do. desgl. ff. 1 1/2 - 2 Thlr.
 do. Chines. Gradlein. 1 1/2 Thlr.
 do. Kindertücher, 9 Ngr., das ganze Duz. 16 Ngr.

Crinolinen
 in den neuesten Façons, für Kinder
 Stück von 5 Ngr. an,
 für Damen Stück von 7 1/2 Ngr. an
 Desgl. 14 Reihen mit Stoff,
 Stück 1 Thlr.

Stulpen.
 Stulpen in Shirting 2 1/2 Ngr.
 Stulpen mit Kragen 4 Ngr.
 Garnituren mit Stiderei 6 Ngr.
 Zhybet-Stulpen 7 1/2 Ngr.

Kragen.
 Papierkragen 1 Ngr.
 Lein Kragen 1 1/2 Ngr.
 Gestifte Kragen 3 Ngr.
 Kragen mit Sammetband
 2 1/2 Ngr.

Handschuhe.
 Glace-Handschuhe, Paar 7 1/2 Ngr.
 desgl. ff. = 9 u. 10 Ngr.
Seidene Cravatten
 von 2-10 Ngr.

Ein Posten **Wollne Kleiderzeuge** 5/4 u. 6/4 breit, die Elle von 3 1/2 - 5 Ngr.

Moiré-Röcke.
 Moiré-Röcke, St. u. 1 Thlr. 25 Ngr.
 desgl. fein. = 2 = 15 =
 Abgepaßte Unterröcke, St. 1 Thlr.
 Wollne elegante Röcke v. 3 Thlr.
 Shirting-Röcke mit Volants 1 Thlr.
 7 1/2 Ngr.

Seelenwärmer
 in guter Wolle, für Kinder und
 Damen, erstere von 6 Ngr. an.
 Elegante Westen und Pelserinen zur
 Toilette von 1 Thlr. an.
Chawls, Stück von 3 Ngr. an
Handen, Stück von 10 Ngr. an.

Blousen.
 Woll-Blousen von 2 1/2 Ngr.
 Zhybet-Blousen, 1 Thlr., gestickt.
Schleier.
 Seidene Schleier 3 Ngr.
 Zwirn- und Seidenschleier 6 Ngr.
 Franz. seid. Schleier, 10 Ngr.
 Poilschleier von 20 Ngr. an.

Gardinen
 in allen Qualitäten in 6/4, 8/4
 u. 10/4, 40 Ellen von 3 1/2 Thlr. an.

Wäsche.
 Regl.-Tücher v. 20 Ngr. an.
 Beinkleider von 15 Ngr. an.

Shirting.
 6/4 Elle zu 23 Pf.
 Halb-Pique, Elle 3 Ngr.
 Gestr. Satin, Elle 3 1/2 Ngr.
 Piqué, starke Waare 5 Ngr.

Wilsdrufferstr. Nr. 30.

Wilsdrufferstr. Nr. 30.

Als passende Weihnachtsgeschenke Pfeifenköpfe, Cigarrenpfeifen und Cigarrenspitzen aus plastisch-poröser Kohle

Die selben können den feinsten Meerschampern etc. in Hinsicht der Eleganz gleichgestellt werden, sind jedoch bedeutend billiger und verbinden dabei noch den Zweck, daß sie die übelstschmeckenden und giftigen Bestandtheile des Tabaks abforbiren.

Lager dieser Artikel in Dresden halten stets in reichster Auswahl:
Franz Hoppe, Schleifstr. 1; **A. W. Gärtner**, Wilsdr. Str. 23, zunächst Post;
Groschmann & Müller, Schöffelgasse 13, vis-a-vis „Brücker Hof“;
F. C. Boehme, Dippoldswalderplatz im „Trompetenschloßchen“; **Schickel & Gulenstein**, Altmarkt, Eingang an der Kreuzkirche; **C. F. Hellensrieder**, Ecke der großen und kleinen Ziegelgasse; **Kaufmann Gärtner**, Hauptstraße 18 im „Bienenkorb“; **Oscar Händel**, Klausstraße 1 und
im General-Depôt von

Otto Fahnert, Altmarkt 12, 1. Etage.

Jedem einzelnen Stück ist seine Gebrauchsanweisung beigegeben.

August Mühle,
 48 Pirn. Str. 48.
 empfiehlt sein Gut- und Filzwaaren-
 Lager in bekannter bester Qualität einer
 geneigten Beachtung. Repar. aller
 Art. Hüte w. binnen 8 Tagen gefertigt.

Achtung!
 Meinen Kunden zur Nachricht, daß während der Dauer des Christ-
 marketes in Verkauf Schuhe vis-a-vis von Gaudel's. Restauration ist
 und empfehle in Auswahl Arbeitshemden, Blousea, wol-
 lene und baumwollene Strickgarne.
Grüne Firma: Meckbach.

Gut gelagerte Cigarren

von 2 Pf. an,
Tabak
 von 36 Pf. pro Pfd. an
Schnupftabak
 empfiehlt
L. S. Schulz,
 Cigarrenhandlung en gros et en détail
 22 Freiburgerplatz 22.

Ich empfehle:
 beste Alpenbutter,
 beste Thüring. Butter,
 beste bair. Butter
 beste reine bair.
 Schmalzbutter,
Julius Adler,
 Königsbrückerstraße.

Feinste Altenburger Steigkäse,
 Prima Schweizerkäse,
 Bairischen Rahmkäse,
 Schweizer Kräuterkäse,
 Harz-Kräuterkäse,
 feinste Gebirgsstafelbutter,
 türkischen Pflanzenmehl, in Fässchen
 und ausgekochen,
 Bairische Preiselbeeren,
 Pflaumen und Kirschen,
 Rheinische Walnüsse,
 Sicil. Lampertkaffee,
 Anacardeln à la princess.
 Malaga-Trauben-Koffein,
 Kraus- und Tafelbeeren,
 feinste Mex. Vanille,
 Russische Zuderschoten,
 Russische Cardinen in Pickles,
 Nordische Kräuter und Anchovis,
 Markt-Te-Heringe,
 sowie diverse Landesproducte
 empfiehlt als sehr preiswerth
Julius Schatz,
 Johannespl. 1. Eingang Johannestr.

Tuschkasten

sehr geeignet zu
Weihnachtsgeschenken
 empfehlen in reichster, geschmackvoller
 Auswahl von 8 Bleistiften an bis 2
 Thlr. pro Stück, nebst einblenden Far-
 ben in verschiedenen Qualitäten zur
 Completierung

Gebr. Schuffenhauer,
 Drogen-Geschäft,
 Schloßstraße Nr. 5.

Pa.Solaröl

a Pfund 18 Pf.,
 im Ballen billiger.
Petroleum, a Pfund
 Paraffinkerzen,
 a Pack. 5 Ngr.,

Stearinkerzen, a Pack.
 bei 5 Pack. billiger.

Seifenseife, a Pfund
Soda, a Pfund 12 Pf.,
 bei 10 Pfd 10 Pf.,
raff. Rüböl,
 a Pfund 40 Pf., a R. 65 Pf.

Albert Herrmann,
 gr. Brüdergasse 12, zum Adler.

Damen Mantel-Geschäft

werden auf das
Mantel-Geschäft
 von Carl Scheunert,
 gr. Brüdergasse 21, Katholischkirche,
 aufmerksam gemacht, welches wegen
 Reellität und guter Ar-
 beit sehr zu empfehlen ist.

Die Reparatur- und Modernisir-
 Anstalt für

Crinolinen,

verbunden mit Stahl-Neberlöp-
 maschine, befindet sich Kampelstraße
 2 zwei Treppen.

Im Productengeschäft ist Ver-
 änderung halber sehr billig zu
 verkaufen Röhren Maunstraße Nr.
 10 bei 6 Treppen

Nur Schloss-Strasse Nr. 2, zunächst des Altmarktes im Gewölbe des Hofes, Reelle Waaren, wahrhaft billige Preise.

Größte Auswahl von
 von 1 Thlr. an bis 10 Thlr.
Kaffeeservice
 in Weiß und Bedruckt von 1 Ngr. an.
Tassen
 decorirt, über 100 Muster, von 3 Ngr. an bis zu 1 Thlr.
Tassen
 auffallend billig, in 1. und 2. Qualität.

Blumensachen, Figuren, Dosen, Schreibzeuge, Leuchter etc. zu den
 billigsten Preisen. Ich ersuche hierdurch alle geehrten Herrschaften mein
 wohl assortirtes Lager geneigelt besuchen zu wollen, indem ich durch
 geringe Procente mit großem Umsatz und nur durch gute Waaren fort-
 dauernde Kundenschaft zu erwerben suche. Hochachtungsvoll
August Hofmann.

Schiller's sämtliche Werke für nur 25 Ngr.

(In 6 prachtvollen Einbänden mit reichster Vergoldung,
 1 Thlr. 25 Ngr.)
12 Jugendschriften und Bilderbücher,
 neu und elegant gebunden Statt 7 Thlr., nur 1 Thlr.
 8 desgl. für nur 20 Ngr.,
 6 = 15

15 Bände ganz neue vortreff- liche Romane u. Erzählungen.

Statt 6 Thlr., nur 1 Thlr.
 Briefe und Gelder erbitte franco.
 Leipzig. **Eduard Böttlich.**

Nebenbeschäftigung für Jedermann.

2-500 Thlr. jährlichen Nettoerwerb garantirend.
Leihbibliotheken

zum sofortigen Gebrauch, in fast nur neuen Romanen, inter-
 essanten Erzählungen und ganz neuen soliden Einbänden.
 1000 Bände mit 1000 Katalogen, nur 200 Thlr.
 500 = 500 = 100 =
 250 = 300 = 50 =

(Uegebundene 25 Procent billiger.)
 Zuwendungsbedingungen: Die Hälfte Anzahlung und das Uebrige
 mit 4 vierteljährlichen Raten.
 Probebände stehen zu Diensten.
 Leipzig. **Eduard Böttlich.**

Außerordentl. Preisermäßigung.

Löser Wolf's Antiquariat, Seestraße 3, 1. Etage,

erläßt zu beigestzten Preisen:
 Webecke u. Nöbberg, die Kunstverarbeiten, mit viel Tafeln Abbild.
 4., hat 6 Thlr. für 2 Thlr.

Nöbberg, Handbuch für den Zimmermann, mit 42 Tafeln Abbild. 4.,
 hat 1 Thlr. 26 Ngr. für 10 Ngr.

Nöbberg, Zeichnung für praktische Baukunst, Jahrg. 1811, 43, 44, 45,
 4 Jahrg. m. viel. Tafeln Abbild. in 4. u. 8. Hef. 22 Thlr. f. 2 Thlr.
 Dieselbe Zeichnung, Jahrg. 1847 u. 1849, mit vielen Tafeln Abbild.,
 gr. 4., 12 Thlr. für 1 Thlr.

Wölfer, Museum aus dem Gebiete der landwirthschaftlichen, ländlichen,
 bürgerlichen u. Prachtbaukunst, m. 56 Tafeln Abbild., 4., 2 1/2 Thlr.
 für 10 Ngr.

Derselbe, der praktische Straßen- u. Bahnenmeister, mit 21 Zeichnung-
 u. 2 Straßen- u. Hüfcorrections Karten, 1808, 1 1/2 Thlr. f. 8 Thlr.

Engelbrecht, die Instrumente der höhern und niedern Geodäsie u. Hy-
 drometrie, 26 Tafeln Instrumentenzeichnungen mit ar. Text, gr.
 Fol. in Wapp, 1852, 3 Thlr. für 16 Ngr.

Bergström, die Anwendung des Leuchtens in der Chemie u. Mineralogie
 1844, in 4. u. 8. Hef., 2 Thlr. für 10 Ngr.

Schmidt u. Spanenberg, Praktisches Handbuch der Schlosserkunst, mit
 48 Tafeln Abbild., 1844, 1 1/2 Thlr. für 8 Ngr.

Neues Tinten-Recept,

nach welchem man sofort eine gute, schwarze und höchst billige Tinte
 bereitet, die als „Non plus ultra“ bezeichnet werden kann. Die Her-
 stellungskosten betragen pro Centner nur 3 Ngr. Preis 5 Ngr.

Schirmfabrik von Ferd. Seiring,

Walstrasse Nr. 13.
 empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager von Entouscas, seideneu, Alpaca und
 baumwollenen Regenwürmen zu bekannt billigen und realen Preisen.

Billig und gut

sind Cigarren-Stübe, Vortemmonnais, Briefstaschen etc. in
 der Eckende, Schräger Hotel de l'Europe zu haben.
Gummi-Fabrik von C. Risse,
 Neuegasse Nr. 25,
 empfiehlt ihr großes Lager von Gummischuhen, Schlangen, Postkisten,
 Kutterlagen für Kinder und Kranke.
 Große Auswahl von Gummipfeifen.

